

Früherkennungsuntersuchungen der gesetzlichen Krankenversicherung auf einen Blick

Die folgenden Früherkennungs- und Vorsorgeuntersuchungen gehören zum Leistungsangebot der gesetzlichen Krankenkassen, das für Sie kostenfrei ist. Als gesetzlich Versicherter brauchen Sie dafür auch keine Praxisgebühr zahlen.

		FRAUEN	
Alter	Untersuchung	Was wird gemacht?	
Ab 20 Jahren	Früherkennung Gebärmutterhalskrebs und Krebserkrankungen des Genitales	einmalig im Alter von 20 bis 22 Jahren: Beratung zur Früherkennung von Gebärmutterhalskrebs	
		jährlich: <ul style="list-style-type: none"> ▶ Anamnese (Erhebung der medizinischen Vorgeschichte der Patientin) ▶ Untersuchung der Geschlechtsorgane ▶ Gewebeabstrich vom Muttermund und aus dem Gebärmutterhalskanal; im Anschluss mikroskopische Untersuchung der Zellen ▶ Beratung zum Untersuchungsergebnis 	
Zusätzlich ab 30 Jahren	Früherkennung Brustkrebs	jährlich: <ul style="list-style-type: none"> ▶ Abtasten der Brust und der örtlichen Lymphknoten (Achselhöhlen) ▶ Anleitung zur Selbstuntersuchung der Brust 	
Ab 35 Jahren	Check-up 35: Früherkennung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes und Nierenerkrankungen	alle zwei Jahre: <ul style="list-style-type: none"> ▶ Anamnese (Erhebung der medizinischen Vorgeschichte der Patientin) ▶ körperliche Untersuchung ▶ Kontrolle des Cholesterins und des Blutzuckers ▶ Kontrolle des Urins ▶ Beratung zum Untersuchungsergebnis 	
Ab 35 Jahren	Früherkennung Hautkrebs	alle zwei Jahre: <ul style="list-style-type: none"> ▶ Anamnese (Erhebung der medizinischen Vorgeschichte der Patientin) ▶ Untersuchung der gesamten Haut ▶ Beratung zum Untersuchungsergebnis 	
Ab 45 Jahren			
Ab 50 Jahren	Früherkennung Darmkrebs	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Beratung über Ziel und Zweck des Darmkrebs-Früherkennungsprogramms jährlich: <ul style="list-style-type: none"> ▶ Test auf nicht sichtbares (okkultes) Blut im Stuhl 	
	Früherkennung Brustkrebs – Mammographie- Screening	alle zwei Jahre bis zum Ende des 70. Lebensjahres (Sie werden per Post zur Untersuchung eingeladen): <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gezielte Anamnese (Erhebung der medizinischen Vorgeschichte der Patientin) ▶ Röntgen-Untersuchung (Mammographie-Screening) der Brust ▶ Information über das Untersuchungsergebnis 	
Ab 55 Jahren	Früherkennung Darmkrebs	<ul style="list-style-type: none"> ▶ zweite Beratung über Ziel und Zweck des Darmkrebs-Früherkennungsprogramms ▶ Patientenaufklärung zur Koloskopie ▶ Darmspiegelung (Koloskopie) nach zehn Jahren: <ul style="list-style-type: none"> ▶ zweite Darmspiegelung oder alle zwei Jahre: <ul style="list-style-type: none"> ▶ Test auf nicht sichtbares (okkultes) Blut im Stuhl 	

MÄNNER

Untersuchung	Was wird gemacht?
Check-up 35: Früherkennung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes und Nierenerkrankungen	alle zwei Jahre: <ul style="list-style-type: none"> ▶ Anamnese (Erhebung der medizinischen Vorgeschichte des Patienten) ▶ körperliche Untersuchung ▶ Kontrolle des Cholesterins und des Blutzuckers ▶ Kontrolle des Urins ▶ Beratung zum Untersuchungsergebnis
Früherkennung Hautkrebs	alle zwei Jahre: <ul style="list-style-type: none"> ▶ Anamnese (Erhebung der medizinischen Vorgeschichte des Patienten) ▶ Untersuchung der gesamten Haut ▶ Beratung zum Untersuchungsergebnis
Früherkennung Krebserkrankungen der Prostata und des äußeren Genitales	jährlich: <ul style="list-style-type: none"> ▶ Anamnese (Erhebung der medizinischen Vorgeschichte des Patienten) ▶ Inspektion und Abtasten der äußeren Geschlechtsorgane ▶ Enddarmaustastung zur Untersuchung der Prostata ▶ Untersuchung örtlicher Lymphknoten ▶ Beratung zum Untersuchungsergebnis
Früherkennung Darmkrebs	▶ Beratung über Ziel und Zweck des Darmkrebs-Früherkennungsprogramms jährlich: <ul style="list-style-type: none"> ▶ Test auf nicht sichtbares (okkultes) Blut im Stuhl
Früherkennung Darmkrebs	▶ zweite Beratung über Ziel und Zweck des Darmkrebs-Früherkennungsprogramms ▶ Patientenaufklärung zur Koloskopie ▶ Darmspiegelung (Koloskopie) nach zehn Jahren: <ul style="list-style-type: none"> ▶ zweite Darmspiegelung oder alle zwei Jahre: <ul style="list-style-type: none"> ▶ Test auf nicht sichtbares (okkultes) Blut im Stuhl

Nicht vergessen: Impfschutz aufbauen – und auffrischen lassen

Impfen ist eine der einfachsten und wirksamsten vorbeugenden Maßnahmen zum Schutz vor schweren Infektionskrankheiten. Wichtig dabei: Impfungen müssen in regelmäßigen Abständen aufgefrischt werden, damit der Schutz erhalten bleibt. Deshalb sind sie nicht nur für Kinder, sondern auch für Erwachsene ein Thema. Sprechen Sie Ihren Arzt auf Ihren Impfschutz an. Er wird Sie beraten.

		IMPFUNGEN										
empfohlenes Impfalter												
	Diphtherie	Wundstarrkrampf (Tetanus)	Keuchhusten (Pertussis)	Haemophilus influenzae Typ b (Hib)	Kinderlähmung (Polio)	Hepatitis B	Masern, Mumps, Röteln	Windpocken	Influenza **	Pneumokokken	Meningokokken	Humane Papillomaviren (HPV)*****
2 Monate	1.	1.	1.	1.	1.	1.				1.		
3 Monate	2.	2.	2.	2.*	2.*	2.*				2.		
4 Monate	3.	3.	3.	3.	3.	3.				3.		
11-14 Monate	4.	4.	4.	4.	4.	4.	1.	1.		4.		
15-23 Monate							2.	2.		1.		
5-6 Jahre	A	A	A									
9-11 Jahre												
12-17 Jahre	A	A	A		A	G		G				SM
ab 18 Jahre	****	****	A									
ab 60 Jahre	A	A							S	S***		

- A Auffrischung
- G Grundimmunisierung für alle Jugendlichen, die bisher nicht geimpft wurden bzw. Komplettierung eines noch unvollständigen Impfschutzes
- S Standardimpfung
- SM Standardimpfung für Mädchen

- * bei bestimmten Impfstoffen kann dieser Impftermin entfallen
- ** jährlich mit aktuellem Impfstoff
- *** Wiederimpfung alle 5 Jahre (nur bei bestimmten Indikationen)
- **** Wiederimpfung alle 10 Jahre
- ***** Grundimmunisierung mit 3 Dosen für alle Mädchen im Alter von 12 bis 17 Jahren